



OSTLAND.

Weitblicker

Das Mitgliedermagazin der
OSTLAND Wohnungsgenossenschaft

Sommer 2019

Inhalt

Vorwort 3

OSTLAND

Der Schlüssel zum Glück 4
Wir möchten wissen: Was macht Sie glücklich?

Weniger statt mehr 5 +
Ein Hausbesuch beim neuen Wohntrend Tiny House

Energie effizient nutzen 8
Die OSTLAND startet in die Zukunft

Vertreterversammlung 10
Viel Harmonie und Zustimmung

KOMPAKT

Bunte Meldungen 12
Neues aus unserer Genossenschaft



ZUHAUSE

Traumhäuser mitten in Döhren 14
Unsere Serie „Mit Herz und Seele“ – Mitglieder im Portrait

UNTERWEGS

Raus in den Sommer 16
Ausflugstipps für die Region

Rund ums Fahrrad 18 +
Kreatives aus der Welt der Pedale

OSTBRISE

Lindener Perlen 20
Auszubildende stellen besondere Läden vor

DIES & DAS

Basteltipp, Rezeptidee und Rätselspaß 22

Gratulationen 25

Ihre Ansprechpartner 26

Ihre OSTLAND 27



Liebe Mitglieder,

überall ist zu hören: Weniger ist das neue Mehr. Wer häufiger mit dem Fahrrad fährt, benutzt seltener sein Auto. Wer konsequent aufräumt und sich von Überflüssigem trennt, hat weniger Ballast im Kopf. Minimalismus, Umweltbewusstsein, Genügsamkeit: Immer mehr solcher Themen und Begriffe kommen in Mode, weil sie die Menschen offenbar glücklicher machen. Mich macht glücklich, offen für alles zu sein. Denn wer nichts ausprobiert oder riskiert, scheidet seltener, entdeckt aber auch wenig Neues.

Hoffentlich wird es ein glücklicher Versuch. Ich steige in Kürze um. Von einem herkömmlichen Auto mit Verbrennungsmotor in ein Elektroauto. Es wird mit Strom geladen und hat eine begrenzte Reichweite. Seinen Lithium-Ionen-Akku verfolgt der Makel, der Umwelt keine Hilfe zu sein. Trotzdem wage ich das Experiment. Mein künftiges Auto fährt fast lautlos und umweltfreundlich. Es ist ziemlich klein und muss ganz schön lange tanken. Tja. Ein paar Haken begleiten jedes Thema. Trotzdem freue ich mich – Achtung Wortspiel – auf meine neue Erfahrung mit dem E-Auto.

Unsere 24. Ausgabe des „Weitblickers“ stellt Innovationen und Trends vor, die zum Nachdenken anregen. Ist es schlauer, im Stehen statt im Sitzen Fahrrad zu fahren? Tut es der Seele und der Umwelt gut, statt auf 70 Quadratmetern in einem Mehrfamilienhaus lieber nur auf 25 Quadratmetern in einem Tiny House zu wohnen? Auf den folgenden Seiten finden Sie spannende Themen und unsere neue Glückskampagne mit Gewinnspiel. Ich finde: Es macht Spaß, einfach mal in Ruhe darüber nachzudenken, was genau Glück bedeutet und wie es sich finden lässt.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und einen entspannten Sommer.

Mit glücklichen Grüßen,
Ihr Andreas Wahl
Vorstand

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Wir freuen uns auf Fragen, Anregungen und Themenvorschläge. Sie machen den „Weitblicker“ noch lebendiger.
Telefon: 0511 94994-68
E-Mail: weitblicker@ostland.de

Der Schlüssel zum Glück

Wohn.Dein.GLÜCK: Wir möchten wissen, was unsere Mitglieder glücklich macht. Also starten wir eine Kampagne und spielen Glücksfee.

Was genau ist eigentlich Glück? Und wo findet man es für sich? Wir glauben als Vermieter und Kümmerer: Ein schönes Zuhause und ein gutes Miteinander sind die beste Grundlage für ein glückliches Leben. Natürlich wird es noch viel mehr geben, das Spaß macht und der Schlüssel zum Glück ist. Die OSTLAND möchte im Rahmen ihrer neuen Kampagne „Wohn.Dein.GLÜCK“ wissen: Was macht unsere Mitglieder glücklich? Von der guten Nachbarschaft über das lebendige Quartier bis zum Lieblingshobby: Bitte schreiben Sie uns, was Ihr Leben schöner macht und warum das Miteinander in unserer Genossenschaft ein Glücksfall ist.

Mit ein wenig Glück wird Ihnen unsere neue Kampagne in diesem Sommer irgendwo in der Region Hannover begegnen. Die OSTLAND macht das Glück sichtbar – zum Beispiel auf Bussen und in Stadtbahnen, mit Hilfe von Postkarten und Geschenkartikeln. Wir schicken fröhliche Motive auf die Reise, die Spaß machen und Glück transportieren. „Wohn.Dein.GLÜCK“: Der Slogan zu unserer Kampagne ist auch als Aufforderung zu verstehen, rund um ein schönes Wohnen und Leben bei der OSTLAND das ganz persönliche Glück zu finden. Dazu sind alle aktuellen und künftigen Mitglieder herzlich eingeladen.



„Ich bin glücklich, weil...“

Bitte verraten Sie uns bis zum 30.09.19, was Sie glücklich macht. Wir möchten es verstehen, darüber berichten und uns mitfreuen. Mit ein wenig Glück gewinnen Sie einen Gutschein in Höhe von 50 Euro für ein freundliches Restaurant im Zoo-Viertel von Hannover. Es heißt: „Zurück zum Glück“. Unsere E-Mail-Adresse für Ihre Post zur Glückskampagne lautet: weitblicker@ostland.de



Weniger statt mehr

Tiny House: Viel Glück auf 25 Quadratmetern – so lebt unser Mitglied Daniel Hirschligau ein neues Wohnkonzept.

In den frisch gebrühten Kaffee, den Daniel Hirschligau in seinem Wohnzimmer serviert, kommt ein Schuss Kokosmilch. Alles wirkt gemütlich, überschaubar und genügsam. „Ich habe es bisher keine Sekunde bereut“, sagt Daniel Hirschligau. Seit einem Jahr lebt er in einem Tiny House statt wie früher in einer 2-Zimmer-Wohnung der OSTLAND. 25 statt 60 Quadratmeter Wohnfläche, weniger statt mehr: Ein anderes Leben in einem neuen Wohnkonzept zu führen, macht Hirschligau zufrieden. Trotz des beengten Platzes wohnt bei ihm das Glück zur Untermiete.

Ein Rundgang durch sein neues Zuhause verblüfft. Es duftet herrlich nach Holz, wirkt überhaupt nicht klein und verwöhnt mit kurzen Wegen. Vom Hauptraum mit Küche und Wohnzimmer führt eine knarrende Treppe in den Schlafbereich unter der Decke. „Das ist da

oben wie eine Krabbelhöhle. Ich mag das“, erzählt Hirschligau. Der 34-Jährige ist Sprachtherapeut mit einer eigenen Praxis in Limmer. Sein Tiny House aus ökologischem Material steht dauerhaft auf einem Campingplatz in Arnum. Hier fühlt sich am Ufer eines idyllischen Sees jeder Feierabend wie Urlaub an.

In diesen neuen Wohntrend hat sich Hirschligau sofort verliebt. Weniger besitzen, weniger verbrauchen, weniger ausgeben: Es ist für ihn keine Flucht, sondern eine Veränderung aus Überzeugung. Rund 40.000 Euro in ein Tiny House statt eines Tages rund 500.000 Euro in ein Eigenheim zu investieren, das klingt nach einer cleveren Entscheidung. „Das Leben so zu gestalten, wie ich es will, das tut gut“, sagt Hirschligau. Er ist immer noch Mitglied in der OSTLAND. Vielleicht kehrt er eines Tages in eine normale Wohnung zurück.





Im Moment genießt er sein Wohnen und Leben in der Natur sowie die Freiheit, mit seinem Haus eines Tages umziehen zu können. Es steht auf einem Bootsanhänger und ist mit Hilfe eines Lkw transportabel.

Die Nachbarn sind nett und unkompliziert. Das Internet steht per WLAN bereit. Das Leben in einem Tiny House mit eigenem Badezimmer und Garten ist prag-

matisch, reduziert und entschleunigt. In seinem früheren Leben wäre Daniel Hirschligau an einem Samstag einfach mal zu Ikea gefahren und hätte etwas für den Haushalt gekauft. Als Hausherr über 25 Quadratmeter ohne Keller oder Dachboden weiß er schon vorher, dass ein solcher Einkaufsbummel keinen Sinn macht. Im Tiny House ist genug Platz für das Wesentliche, nicht für Krempel und Schnickschnack.



Tiny House: Fakten zum Trend

Gab es das nicht schon mal? Der aktuelle Trend Tiny House erinnert an vergangene Jahrzehnte mit bewohnten Bauwagen, der Abkehr vom Gewohnten und einem Hauch von Lagerfeuerromantik. Aktuell gewinnt die Idee, auf wenig Wohnraum viel Zufriedenheit zu erleben, wieder

an Tragweite. Weil es vor allem in Großstädten wie Hannover an bezahlbarem Wohnraum fehlt, sind alternative Wohnkonzepte gefragt. Ein modernes Tiny House ist bestens gedämmt, bis ins Detail durchdacht und eine Chance auf ein günstiges Eigenheim.

„Eco Village“ heißt ein Projekt in Hannover mit einem ehrgeizigen Ziel. Auf einer rund 50.000 Quadratmeter großen Fläche Bauland soll ein neuer, ökologischer Stadtteil entstehen. Mobile oder auch feste Tiny Houses können in Bemerode bzw. Kronsberg-Nord so angeordnet werden,

das bis zu 1.000 Menschen in einem autofreien Stadtteil leben. Eigene Energieversorgung, stadtteil-eigene Kita, gemeinsame Kantine: Viele Ideen rund um das „Eco Village“ machen die Runde. Zu einer Informationsveranstaltung im Juni waren mehr als 400 Neugierige gekommen.

Ein anders gedachter Stadtteil wie das „Eco Village“ eröffnet neue Möglichkeiten. Mit guter Nachbarschaft und Gemeinschaftseigentum kann es gelingen, den ökologischen Fußabdruck so klein wie möglich zu halten und an Lebensqualität zu gewinnen. Noch ist das „Eco Village“ in der Findungsphase. Angedacht ist, eine

Genossenschaft zu gründen, um das Projekt umsetzen zu können. „Wir beobachten die Entwicklung aufmerksam und sind gerne behilflich. Als etablierte Genossenschaft begrüßen wir, dass in vielen Bereichen ein Umdenken stattfindet, um bezahlbaren Wohnraum entstehen zu lassen“, sagt OSTLAND-Vorstand Andreas Wahl.



Energie effizient nutzen

Konzepte für die Energiewende: Wie die OSTLAND für Mieter und Umwelt neue Wege geht.

Alles Gute kommt von oben

Nachhaltiger „Mieterstrom“ durch Photovoltaikanlagen

Wir denken gerne voraus und gehen fortschrittliche Wege. In Kooperation mit innovativen Partnern bietet die OSTLAND bereits in drei Wohneinheiten ökologischen Strom an. Er fließt in der Wohngruppe „Zuhause“ in Linden und in zwei Quartieren auf der „Lavendelwiese“ in Burgdorf. Hier versorgen Photovoltaikanlagen vom Dach aus mit nachhaltiger Energie. Solarzellen verwandeln Sonne in Strom, der direkt in das Versorgungsnetz der Häuser gespeist wird. Ab sofort sind auch auf dem Dach des Wohnhauses Nedderntor 5 in Gehrden moderne Kollektoren im Einsatz.

Der sogenannte „Mieterstrom“ ist eine saubere und kostensparende Lösung. Das Ziel lautet: Der Preis für eine Kilowattstunde Solarstrom liegt unter dem örtlichen Marktniveau. Unsere Partner enercity, Naturstrom und Solarimo installieren, warten und pflegen die Photovoltaikanlagen, die sich vor allem auf großflächigen Dächern ohne Gauben rentieren. Entsteht ein Stromüberschuss, wird dieser von unseren Kooperationspartnern in das normale Stromnetz eingespeist. Die OSTLAND ist von der sonnigen Energiegewinnung überzeugt und möchte sie in ihrem Bestand ausweiten. Sie leistet Gutes und Nachhaltiges für unsere Mitglieder.



Sparen mit Sensoren

Leanheat hilft beim intelligenten Heizen

Dieses Pilotprojekt klingt futuristisch und ist doch schon geübte Praxis. An vier Standorten in Linden nutzt die OSTLAND mit ihrem Kooperationspartner enercity eine intelligente Gebäudetechnik, die den Energiebedarf senkt. „Leanheat“ heißt die smarte Lösung für alle Häuser mit Fernwärme und zentraler Warmwasserbereitung. In den Wohnungen, die von dem Pilotprojekt profitieren, sind Sensoren installiert. So gelingt die Meldung der aktuellen Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit an ein zentrales Heizungssystem. Es denkt mit, sorgt für ein angenehmes Raumklima, erlaubt aber weiterhin das eigenständige Heizen.

Das ganz normale Leben und Wohnen bringt typische Gewohnheiten mit sich. Geduscht wird in den meisten Haushalten morgens. Geheizt wird, bevor oder während jemand daheim ist. Leanheat hilft dabei, den Energieverbrauch privater Haushalte geschickt auszusteuern und dabei zu senken. Und für die Anbieter von Fernwärme wird es einfacher, neben ihrem Bemühen um eine hohe Energieeffizienz und weniger CO₂-Emissionen gezielt Verbrauchsspitzen auszugleichen. Unter dem Strich entsteht mehr Planungssicherheit und Wohnkomfort bei weniger Verbrauch.

Spannende Tankstelle

Erste Wallbox für Elektroauto im OSTLAND-Bestand

Sein Abwägen hat ein Ende. Ein Auto mit Verbrennungsmotor, Hybridantrieb oder Vollelektrik? „Das Thema wird überall kontrovers diskutiert. Ich probiere es konkret aus und lerne die Vor- oder Nachteile kennen“, sagt OSTLAND-Mitglied Jens Benndorf. Für sein neues Elektroauto benötigte er eine im wahrsten Sinne des Wortes spannende Tankstelle. Auf die Frage, ob in seiner Mietgarage in der Südstadt eine Wallbox zum Aufladen installiert werden darf, gab es eine positive Antwort. „Wir sind offen für das Thema Elektromobilität. Wo sich in unserem Bestand das Laden wie realisieren lässt, wird im Einzelfall besprochen“, sagt Christian Watermann. Er leitet die technische Abteilung der OSTLAND.

Nicht jede Steckdose eignet sich, um ein E-Auto sicher oder sinnvoll aufzuladen. Das erste OSTLAND-Mitglied mit einer E-Ladestation im Bestand schließt seinen Pkw über Nacht an die Wallbox. Dank einer Leistung von 11 Kilowatt soll es nach rund 8 Stunden Ladezeit möglich sein, bis zu 350 Kilometer weit zu fahren. „Für weite Strecken nutze ich weiter die Bahn, für kurze Strecken das E-Auto“, erklärt Benndorf. Der experimentierfreudige Unternehmer trägt die Kosten für die Wallbox und deren Installation selbst. Die OSTLAND hat für einen sicheren Anschluss in ihrer Tiefgarage gesorgt. Entstanden ist eine benzinfreie Mobilitätsalternative inklusive Lerneffekt.



„Das ist der richtige Weg“

Vertreterversammlung: Vorstand und Aufsichtsrat berichten über das Geschäftsjahr 2018 – und werden einstimmig entlastet.

... die Versammlung

Es war ein harmonisches Miteinander im Hannover Congress Centrum. Nach weniger als zwei Stunden stand auf der diesjährigen Vertreterversammlung fest: Der grundlegende Kurs der OSTLAND stimmt. „Als Genossenschaft sind wir mehr als ein erfolgreiches Unternehmen. Wir sind ein fürsorglicher Vermieter und Arbeitgeber“, sagte Andreas Wahl. Er bildet mit Michael Thiermann ein Vorstandsduo, das die OSTLAND mit Weitblick anführt und einstimmig entlastet wurde. Alle Vertreter haben dem aktuellen Vorstand das Vertrauen ausgesprochen.

... die Themen

Ein Musterbeispiel dafür, wie die OSTLAND ihren Bestand weiterentwickelt, ist die „Lavendelwiese“ in Burgdorf. Für rund 9 Millionen Euro ist dank einer Mischung aus Sanierung und Neubau ein bestehendes Quartier deutlich aufgewertet worden. „Was auf der ‚Lavendelwiese‘ passiert, das ist der richtige Weg für uns“, sagte Eckhard David, Aufsichtsratsvorsitzender der OSTLAND. Als Moderator der Vertreterversammlung sorgte er dafür, dass die Vertreter kritisch nachfragen und sich einbringen konnten.



Harmonisches Miteinander: Vorstand Andreas Wahl (linke Seite) stellt auf der Vertreterversammlung den Jahresabschluss vor. Dafür gibt es viel Zuspruch von den Vertretern – wie zum Beispiel Manfred Kotter (links im Bild).

... der Aufsichtsrat

Das Kontrollgremium besteht aus acht Experten, die sich unserer Genossenschaft eng verbunden fühlen. Nach fast vier Jahrzehnten voller Engagement in der Wohnungswirtschaft ist Petra Bliwert aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. „Es war immer ein nettes Miteinander – auch wenn ich ein kritischer Geist bin“, sagte die bisherige stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende. Zu neuen Mitgliedern des Aufsichtsrates wurden die Juristen Martin Berkemeier und Michael Bosse-Arbogast von der Vertreterversammlung gewählt.

... die Vertreter

Mit der Vertreterversammlung am 19. Juni ist eine Wahlenabläufe vollzogen worden. Seitdem sind die neu gewählten Vertreter im Amt und können im Auftrag der acht Wahlbezirke bei wesentlichen Themen der OSTLAND mitreden. „Ich finde es gut, sich einzubringen und für andere etwas zu tun“, findet Marielies Ahlborn. Die Burgdorferin ist im Alter von 77 Jahren als Vertreterin gewählt worden. Insgesamt 85 Mitglieder sind im Frühjahr für 5 Jahre als neue Vertreterinnen und Vertreter gewählt worden. „Ich weiß noch nicht, was auf mich zukommt, bringe aber meinen gesunden Menschenverstand ein“, sagt Marielies Ahlborn. Sie zählt zu den Mitgliedern, die der OSTLAND-Kampagne „Starke Typen machen sich stark für andere“ gefolgt sind und erstmals zum Kreis der Vertreter gehören.



Unser Erfolg in Zahlen

Bestand:	1.982 Wohnungen
Mitglieder:	3.224 Mitglieder
Jahresüberschuss:	1,46 Millionen Euro
Dividende:	3 Prozent

Stand: 31. Dezember 2018

Bilden den Aufsichtsrat der OSTLAND:

Vordere Reihe (v. l.): Susanne Petersen, Eckhard David, Isabell Klose
Mittlere Reihe (v. l.): Funda Schuster, Michael Bosse-Arbogast, Martin Berkemeier, Claus Gedig
Hinten: Oliver Meißner

Bunte Meldungen

Neuigkeiten rund um die OSTLAND.



Pflege mit Weitblick

So kümmert sich die OSTLAND um ihre Außenanlagen

Wir möchten, dass sich unsere Mitglieder wohlfühlen. Deshalb kümmert sich die OSTLAND nicht nur um schönen und bezahlbaren Wohnraum, sondern auch um die Außenanlagen. Sie werden im gesamten Bestand regelmäßig gepflegt. Acht-same Ideen sorgen für beruhigende Sicherheit und nachhaltigen Komfort ohne zusätzliche Kosten für die Mieter. Jüngstes Beispiel mit einem Investitionsvolu-men von rund 40.000 Euro: In der Friedrich-Ebert-Straße 18 A bis E in Sehnde wurde der Gehweg erneuert, um barrierefreie Zugänge zu schaffen. Zusätzlich ist neben einer neuen Beleuchtung und modernen Fahrradbügeln eine Sitzgruppe gestaltet worden. So kann direkt vor der Haustür Sonne getankt werden. Eine weitere Sitzgelegenheit dieser Art folgt demnächst in der Schaumburger Straße 18A in Mellendorf.

Die Pflege unserer Außenanlagen ist manchmal auch mit schwierigen Entschei-dungen verbunden. Erkrankte Bäume müssen weichen, um möglichen Gefahren durch herabfallende Äste vorzubeugen. Die OSTLAND arbeitet mit Fachfirmen zusammen und lässt überprüfen, welche Bäume nicht mehr lebensfähig sind. Für sie werden neue Pflanzen gesetzt. So sichern wir den Blick ins Grüne nachhaltig.



Es summt in Linden: Imkerin Christina Schindler (rechts) zeigt den OSTLAND-Mitarbeiterinnen Antje Schnüll-Horstmann (links) und Daniela Kremer unsere fliegenden Mitglieder.

Hilfe für fleißige Freunde

Bienenkasten belebt unsere Genossenschaft

In Linden summt es munter. Hier hat die OSTLAND einen Bienenkasten direkt neben ihrer Hauptgeschäftsstelle auf-gestellt. Er gibt Maja und Co. ein beim Veterinäramt angemel-detes Zuhause. Geschulte Imker unseres Kooperationspartners Bee-Rent umsorgen bis zu 50.000 schwarz-gelbe Bewohner und füllen OSTLAND-Honig ab, den die fliegenden Mitglieder unserer Genossenschaft produzieren.

Mit dem lebendigen Neubau leisten wir einen Beitrag, um Bienen zu retten. Sie sind kleine Helden, die Großes leisten. Bienen sorgen für kostbare Ernten und ökologische Vielfalt. Ohne ihre fleißige Arbeit hätten wir Menschen ein riesiges Problem. Allein die westliche Honigbiene bestäubt 80 Prozent aller Nutz- und Wildpflanzen. Doch das vertraute Summen wird bedroht. Der Bienenbestand ist in den letzten Jahren erschreckend zurückgegangen.

Die OSTLAND will der Rüsselpolizei langfristig helfen. Unser Bienenkasten ist der erste Schritt. Für die nächste gute Tat möchten wir gemeinsam mit unseren Mitgliedern überlegen, wie die Bienen gerettet werden könnten. Eine Blumenwiese gründen? Weitere Plätze für Bienenkästen finden? Vielleicht gibt es unter unseren Mitgliedern sogar Hobbyimker, die gute Tipps haben und gerne mitmachen. Wir freuen uns auf Anregungen und Vorschläge per E-Mail unter: weitblicker@ostland.de

Parkplatz gesucht?

OSTLAND vermietet Stellplätze und Garagen

Einfach entspannt parken: Mit einem festen Stellplatz für das Auto gewinnt man viel Zeit. Die OSTLAND vermietet für ihre Mitglieder im Stadtgebiet und der Region praktische Parkmög-lichkeiten. Sie stehen vorrangig unseren Mietern zur Verfügung. Doch auch Nachbarn können freie Stellplätze mieten, wenn sie Mitglied unserer Genossenschaft werden – falls sie es nicht schon sind. Die Nutzungsgebühr richtet sich nach dem gewähl-ten Angebot. Wir verfügen über Stellplätze, Einzelgaragen und Tiefgaragen. Sollte ein gewünschter Platz aktuell nicht frei sein, setzen wir Interessenten gerne auf unsere Warteliste.

Haben Sie oder Ihr Nachbar Interesse an einem eigenen Parkplatz? Über die Lage, Mietpreise und Verfügbarkeit informieren wir unter 0511 94994-0.



Lila Auszeit

Neue Gästewohnung in der „Lavendelwiese“

Ankommen und wohlfühlen. Wer die Gästewohnungen der OSTLAND betritt, freut sich über einen Schlafplatz und noch mehr. Die komplett eingerichteten Räume schenken ein schönes Zuhause auf Zeit – für Gäste unserer Mitglieder oder zur Überbrückung bei Moder-nisierungsmaßnahmen. Die frisch eingeweihte „Lila Aus-zeit“ in Burgdorf ist bereits die sechste Gästewohnung in unserem Bestand. Sie liegt im ersten Obergeschoss der „Lavendelwiese“ am Schwüblingser Weg 2B.

Mit dem Aufzug ist der helle, 34,67 Quadratmeter große Wohnraum ebenerdig erreichbar. Die barriere-arme Ausstattung mit bodengleicher Dusche sorgt genauso für Komfort wie die separate Küche mit Koch-zeile und Geschirrspüler. Eine Übernachtung kostet für Einzelpersonen 50 Euro, Paare zahlen 55 Euro.

Haben Sie Interesse an einer „Lila Auszeit“ oder unseren anderen Gästewohnungen? Sabine Wömpener berät und informiert unter 0511 94994-58.



Traumhäuser mitten in Döhren

Hannelore Behlau-Klages

ist eine Architektin im 1:12-Format. Ihre Puppenhäuser laden zu Zeitreisen und in Traumwelten ein. Unsere Serie „Mit Herz und Seele“ stellt Mitglieder mit besonderen Geschichten vor.

Die Verkabelung der Lampen und Kronleuchter ist geschickt versteckt. Die Bilder an den Wänden, die in Wirklichkeit Fotos sind, werden mit Kleber bepinselt. So entsteht ein edler Lackeffekt. „Man verliert sich in Details“, gesteht Hannelore Behlau-Klages. Seit fast zwei Jahrzehnten ist sie stolz auf eine Mischung aus Neubau und Bestandspflege, die selbst die OSTLAND neidisch macht. Unser langjähriges Mitglied ist vernarrt in Puppenhäuser, deren Qualität und Details verblüffen.

Im Briefkasten steckt eine wirklich lesbare Tageszeitung im Miniaturformat. Die Brillen einiger Hausbewohner sind aus goldenem Draht zurechtgebogen. Der Blick in die einzelnen Räume der Puppenhäuser lässt erahnen, wie sorgfältig sich die Hausherrin engagiert. Hannelore Behlau-Klages genießt ihre Rolle als Architektin, Dekorateurin, Elektrikerin und Hausmeisterin in Personalunion. Im Alter von 74 Jahren hütet sie Hingucker, die zu Zeitreisen und in Traumwelten einladen.

Mit einem Baukasten für ein Biedermann-Wohnzimmer hat alles angefangen. Schmirgeln, leimen, malen, schneiden, bohren, sägen, löten und tapezieren: Dank ruhiger Hand und viel Geduld entstehen

Eigenheime, die sich individuell verschönern lassen. Miniaturstuhl mit echtem Leder zu beziehen oder ein Parkett aus echtem Holz zu verlegen, das sind Fingerübungen für Fortgeschrittene. „Die Anleitungen dafür habe ich im Kopf“, sagt Hannelore Behlau-Klages. Sie hat mitten in Döhren eine Welt der Miniaturen erschaffen, in der wirklich alles seine Ordnung hat.

Die Liebhaber von Puppenhäusern sind Jäger und Sammler. Sie bestellen stilechte Häuser und Einrichtungen im Maßstab 1:12, um zum Beispiel antike Zimmer oder Wohnszenen originalgetreu nachzubauen. Dachpfannen, Champagnerflaschen oder Standuhren: Nahezu alles kann – wenn auch nicht gerade günstig – nachbestellt werden. Die Szene trifft sich auf Fachmessen, Ausstellungen oder in Internetforen. Einigkeit besteht darin: Wirklich fertig sind Puppenhäuser nie. Sie werden mit Liebe begutachtet, behutsam gepflegt, gezielt weiterentwickelt und bei Bedarf renoviert.



„Man verliert sich
in Details.“

Hannelore Behlau-Klages



Was macht Ihnen Spaß? Die neue Serie „Mit Herz und Seele“ stellt Mitglieder mit besonderen Hobbys, Stärken und Leidenschaften vor. Wir freuen uns auf Ihre Tipps und Vorschläge – und machen den „Weitblicker“ zur Bühne für unsere Leser.

Raus in den Sommer

... mit der OSTLAND

16.8.
Fest: 10 Jahre **WOHNEN UMZU**
Heiligenbeiler Straße, Burgdorf



Inlineskaten im Eisstadion

Wann: Bis zum 23. August, montags bis freitags von 15 bis 18 Uhr
Wo: Wedemark-Mellendorf, Am Freizeitpark 2

Auf die Rollen, fertig, los! Für aktive Inlinesportler ist das Eisstadion in Mellendorf ein ideales Ausflugsziel. Hier haben die scharfen Eishockeykufen während der Sommersaison Pause und machen den Weg für ihre rollenden Verwandten frei. Die abgetaute Arenafläche schenkt Sportbegeisterten reichlich Platz, um Inlinehockey zu spielen und viele Runden zu drehen. Montags bis freitags ist die Benutzung zwischen 15 und 18 Uhr sogar kostenlos. So haben große und kleine Läufer bis zum 23. August ungestört und verkehrssicher ihren Spaß. Falls jemand das Eis an heißen Sommertagen dennoch vermisst, ist auch dafür bestens gesorgt. Am Kiosk nebenan warten viele leckere Abkühlungen.

www.eisstadion-mellendorf.de

Eventuell gibt es eine kurze Renovierungsphase der Halle. Daher empfiehlt sich vor einem Besuch der Blick auf die Webseite.

... quer durch die Region Hannover

19.7.
Weinfest auf dem Spittaplatz
Burgdorf

20. – 21.7.
StreetMag Show für PS-Liebhaber
Schützenplatz Hannover

31.7. – 18.8.
Maschseefest
Hannover

9.8. – 11.8.
Fährmannsfest
Justus-Garten-Brücke, Hannover-Linden

17. – 18.8.
Fest der Kulturen
Neues Rathaus, Hannover

21. – 23.8.
Open Air-Kino unterm Sternenhimmel
Gartentheater, Hannover-Herrenhausen

24. – 25.8.
Familienfest im Erlebnis-Zoo
Hannover

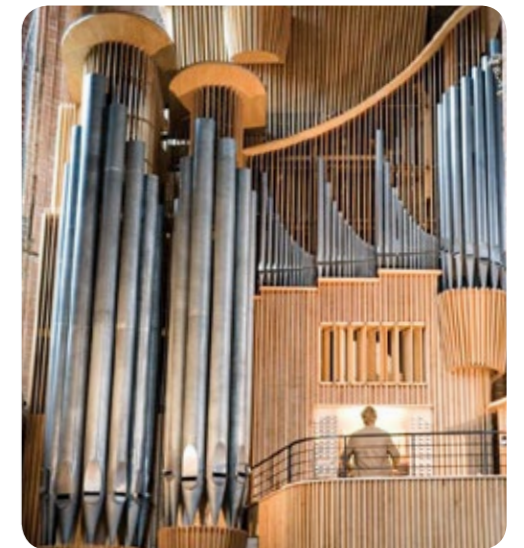
8.9.
Entdeckertag
Stadt und Region Hannover

Orgelmusik in der Marktkirche

Wann: An ausgewählten Samstagen um 18 Uhr, bis Ende Oktober
Kommende Konzerte: 3.8., 17.8., 24.8., 31.8.
Wo: Marktkirche Hannover, Hanns-Lilje-Platz 2

Hannovers Wahrzeichen lädt zum akustischen Genuss. In der stimmungsvollen Marktkirche spielen renommierte Organisten aus der ganzen Welt. Bis Ende Oktober füllt Orgelmusik von der Renaissance bis in die Moderne die historischen Kirchenschiffe. Eine Konzertreihe, die unter die Haut geht und ihr Publikum überrascht. An ausgewählten Samstagen können Musikliebhaber Stücken von Bach bis Puccini lauschen. Karten werden an der Abendkasse für 6 bzw. 4 Euro (ermäßigt) verkauft. Das detaillierte Programm der internationalen Künstler ist auf der Webseite der Marktkirche Hannover zu finden.

www.marktkirche-hannover.de



Wasserräder in Wennigsen

Wann: Durchgehend bis zum 27. September
Wo: Wennigsen, Areal an der Böhn / Feldbergquelle

Mitten im grünen Deister gibt es eine kleine Oase. An der Feldbergquelle baut der Verein „Bastlergemeinschaft der Wennigser Wasserräder“ seine kunterbunten Modelle auf. Auf rund 100 Metern zieren zahlreiche Miniaturmühlen die Böhn. Allein durch Wasserkraft angetrieben, sind sie mit Märchenmotiven und Co. wahre Blickfänge. Bereits seit 1957 können Kinder und Erwachsene hier beruhigendes Rauschen mit fantasievoller Gestaltung erleben. Die Vereinsmitglieder bauen die Wasserräder jedes Jahr in liebevoller Handarbeit auf. Neue Kreationen kommen stetig hinzu. Die Ehrenamtlichen freuen sich auf neugierige Besucher.

www.die-wasserraeder.de

Hannover zum Hören

Wann: Das gesamte Jahr über
Wo: Im Stadtgebiet von Hannover

Sonne im Gesicht und Anregendes auf den Ohren. Mit den Audioguides der Stadt Hannover machen Spaziergänge doppelt Spaß. Es warten unterhaltsame Geschichten und Fakten rund um Leineaue, Maschsee oder Waldstadion auf gute Zuhörer. Wie das geht? Ganz einfach. Webseite aufrufen, Routen auswählen, Audioguide kostenlos auf das Smartphone oder den MP3-Player laden und losgehen. Nur an den Proviant muss jeder selbst denken. Übrigens: Die Audioguides gibt es auch für barrierefreie Strecken. Kinder werden von Elli Eichhorn amüsant begleitet.

www.hannover.de/Kultur-Freizeit/Naherholung/Natur-verstehen/Hannover-zum-Hören



Foto: Stefanie Krebs

Rund ums Fahrrad



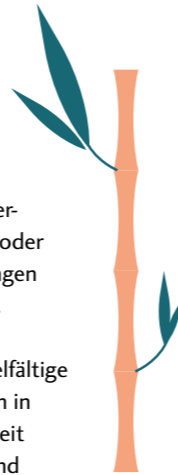
Unterwegs auf Bambus

Jan-Hendrik Karstens fertigt in Linden nachhaltige Fahrräder

Für ihn sind sie eine Herzenssache. Wenn Jan-Hendrik Karstens von seinen selbstgebauten Radrahmen aus Bambus erzählt, schwärmt er. „Es sind Fahrräder, die die Welt verbessern“, meint der 23 Jahre alte Gründer von Boo Bam. Er fertigt in Linden Fahrradrahmen aus Bambus, die nicht nur anders aussehen, sondern auch anders sind. Sie bestehen aus nachhaltigem Material, haben ein geringes Gewicht bei hoher Robustheit und werden nach individuellen Wünschen hergestellt. Ob Liegerad, E-Bike oder Mountainbike – die umweltbewussten Räder sind mit 7 bis 11 Gängen ausgestattet und können auf alle Körpergrößen angepasst werden.

In seiner Werkstatt auf dem Faustgelände erreichen den Bastler vielfältige Kundenwünsche. Hier fühlt er sich wohl. Ein Schweißkurs führte ihn in das kreative Viertel. Er blieb wegen des „schönen Arbeitsklimas“. Seit vier Jahren tüftelt der Jungunternehmer an vielfältigen Modellen und entwickelt Ideen für die Zukunft. Als Nächstes soll der bisher verwendete Klebeharz einer ökologisch verträglicheren Sorte weichen. „So wäre der Fahrradrahmen dann vollständig kompostierbar“, erklärt Karstens mit Vorfreude. Sicher ist: Seine individuellen Bambusräder bereichern Stadtbild und Umwelt zugleich.

www.boobam.de



Sonne im Gepäck

Blauen See angesteuert: Radeltour nach Misburg

Manchmal ist das Wetter der Überraschungsgast einer Veranstaltung. So war es auch bei der vierten OSTLAND-Radeltour am 15. Juni. Gab es morgens noch Hagel und Schauer, konnten die 57 Teilnehmenden bei strahlendem Sonnenschein wie geplant losfahren. Glück gehabt! Startpunkt war die OSTLAND-Hauptgeschäftsstelle in Hannover-Linden. Gemeinsam mit den Vorständen Andreas Wahl und Michael Thiermann traten Mieter, Mitglieder und Freunde auf Einladung der Genossenschaft in die Pedale. Eine muntere Gruppe vom Kleinkind bis zum Routinier fuhr durch die Eilenriede und den Misburger Wald zum idyllischen Ziel: dem Blauen See in Misburg.

Unterwegs wurden Hannovers grüne Ecken bestaunt, die für manchen Mitfahrer echtes Neuland waren. Nachbarn kamen ins Gespräch, die verblüfft feststellten, dass sie in derselben Straße wohnen. Dieser Ausflug über 35 Kilometer hat neue Eindrücke und Bekanntschaften geschenkt. Zur Stärkung zwischendurch gab es im Naturfreundehaus am Blauen See ein leckeres Grillbüffet und kühle Getränke. Beim Blick auf das Wasser ließ sich der sommerliche Tag bestens genießen.



Runde Sache

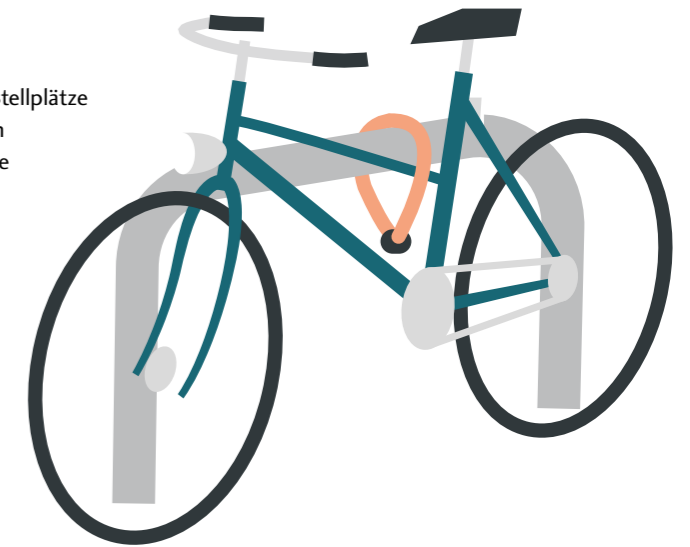
Das Fahrrad parken: Wir machen Sie sattelfest

Abstellplätze: Fast jede Wohnanlage der OSTLAND bietet praktische Stellplätze für Fahrräder. Rostfreie Ständer in Innenhöfen und vor Gebäuden geben stabilen Halt auf fester Fläche. Als starke Schulter zum Anlehnen sind sie gute Anschließmöglichkeiten. Zudem leisten Fahrradkeller in unserem Bestand zuverlässigen Schutz vor Wind und Wetter. So bleiben Räder sattelfest und machen lange Freude.

Rücksichtnahme: Eben schnell auf dem Rasen abgestellt, im Hausflur oder auf dem Absatz zur Kellertreppe geparkt – das ist der falsche Weg. Zweiräder sind nicht gerade klein und können zum großen Hindernis werden. Wenn sie Garageneinfahrten blockieren oder für Kinderwagen und Rollatoren den Weg versperren, fehlt es an Rücksichtnahme. Ob draußen oder drinnen: Ein ordnungsgemäßer Stellplatz gibt Freiraum unter Fahrradkollegen und Nachbarn.

Parkdauer: Räder, die viel im Einsatz sind, stehen am besten griffbereit. Da ist es schade, wenn verwaiste Drahtesel mit platten Reifen und rostigen Ketten die Parkplätze belegen. Die OSTLAND prüft regelmäßig, ob abgestellte Räder noch benutzt werden. Mit Aufräumaktionen, die rechtzeitig angekündigt werden, befreien wir Stellplätze von ungebrauchten Altlasten.

Keine Sorge: Für das geliebte Ross besteht keinerlei Gefahr. Nur herrenlose Fahrräder, die nicht markiert sind oder sich nicht zuordnen lassen, werden nach einer angemessenen Frist ohne weitere Ankündigung entfernt.



Klappt richtig gut

Anders im Sattel mit dem Faltrad Kwiggle

Der Mann macht richtig Tempo. Wenn Karsten Bettin mit seinem Faltrad um die Ecke biegt, ist er flott unterwegs und in seiner Art nicht zu bremsen. „Kwiggle revolutioniert das Fahrradfahren“, findet der Erfinder aus Hannover. Maschinenbauingenieur, Radfahrer aus Leidenschaft und nachhaltig denkender Unternehmer: Diese Rollen vereint Bettin, um Kwiggle weit über die Grenzen der Region zu vermarkten.

Seine mit Abstand beste Werbetour ist ein rasanter Auftritt von ihm selbst. Bettin faltet und entfaltet das „weltweit kompakteste Faltrad“, in dem 10 Jahre Entwicklungsarbeit stecken, in jeweils weniger als 15 Sekunden. Im Transportmodus hat ein Kwiggle die Größe einer Aktentasche und wiegt unter 10 Kilogramm. Es passt im Flugzeug ins Handgepäck und im ICE unter den Sitz. So entstehen ganz neue Möglichkeiten, die unterwegs viel Zeit sparen und auch noch Spaß machen.

Auf seinen Touren quer durch die Region Hannover fällt Bettin vor allem durch sein flottes Tempo und die aufrechte Körperhaltung auf. Auf einem Kwiggle sitzt der Fahrer nicht gebeugt, sondern steht und wird durch einen schwingenden Sattel unterstützt. Das aufrechte Fahren soll ergonomische Vorteile bescheren und spürbar entlasten. „Ich bin mit dem Kwiggle schon spontan um das IJsselmeer gefahren. Die rund 300 Kilometer waren überhaupt kein Problem“, erklärt Bettin. Das patentierte Kwiggle ist in mehreren Varianten erhältlich und kostet mindestens 1.200 Euro.

www.kwiggle-odoo.com



Lindener Perlen

Cooler entdecken? Neues ausprobieren? Geht in Linden immer. Unsere OSTLAND-Auszubildenden berichten aus dem bunten Stadtteil.



LINDENbackt! Limmerstraße 58

LINDENbackt! ist der etwas andere Bäcker und ein buntes Highlight auf der Limmerstraße. Das Besondere? Hier backt und verkauft eine Genossenschaft seit April 2019 Brot und kleine Köstlichkeiten. Das Geschäft ist liebevoll eingerichtet. Beim Betreten des Bäckers fühlen wir uns sofort wohl, denn die gemütlichen Räume stehen für Entspannung und Gelassenheit. Die bunte Vielfalt Lindens trifft sich hier auf einen Kaffee oder Kuchen. Ganz nebenbei: Alle Produkte werden biologisch produziert und sogar verpackt. Wenn das Wetter mitspielt, kann man seine Brötchen und Croissants auch im Außenbereich genießen und das rege Treiben der Limmerstraße auf sich wirken lassen. Wie durch Zufall sind die beiden Genossenschaften LINDENbackt! und OSTLAND durch ihre Farben verbunden, denn Petrol und Hellgrün sind an den Ladenwänden unübersehbar.



Frioli Eismanufaktur Stephanusstraße 8



Frioli ist DER Eisladen aus Linden. Wer ihn noch nicht kennt, der kennt zumindest die meterlange Schlange in Richtung Lindener Marktplatz vor der Eistheke. Oder einen der mobilen Frioli-Eiswagen im Raum Hannover. Bei unserem Besuch der Eismanufaktur durften wir uns quer durch das Sortiment probieren – vom klassischen Erdbeereis bis hin zur Eigenkreation: Spargeleis mit süßer Kräutersoße und veganes Schokoeis. Da ist für jeden Eisliebhaber etwas dabei. Bei der Herstellung wird auf biologische und regionale Zutaten Wert gelegt. Zudem lautet Friolis „Zucker-Philosophie“: So viel wie nötig und so wenig wie möglich. Das handgemachte Eis ist somit auch für Kinder gut geeignet. Neben Frioli befindet sich ein großer Spielplatz, der zum Spielen und Eis essen einlädt.



KaLi - Kaufhaus Linden Posthornstraße 31



Das KaLi ist ein echtes Kaufhaus und das mitten in Linden! Es hat im März 2019 mit einem besonderen Konzept eröffnet und ist ein Zusammenschluss von Einzelhändlern. Zehn Geschäfte aus Linden und Hannover haben sich auf zwei großzügigen Ebenen für ihr Kaufhaus zusammengetan. Dabei ist jeder Laden in unterschiedlicher Größe vertreten – mal mit individuellem Produktaufsteller und mal als raumgreifende Ecke, wodurch ein offenes Raumkonzept entsteht. Man findet im KaLi alles, was das Herz begehrt. Hier kann man nicht nur Kleidung, Kindereinrichtung und Feinkost shoppen, sondern auch einen fair gehandelten Kaffee direkt vom Bauern oder leckeren Kuchen aus Hannover genießen. Wir haben herausgefunden, dass besonders im Café auf Nachhaltigkeit und regionale Produkte Wert gelegt wird. Demnächst sollen auch Sitzmöglichkeiten im Außenbereich geschaffen und Wine-Tastings angeboten werden.

Riva - Wohnaccessoires & Schmuck Limmerstraße 23

Riva ist ein echter Hingucker auf der Limmerstraße. Hier findet man ein vielfältiges Angebot an nordisch schönen Lieblingsstücken. Der Blick bleibt immer wieder an dem liebevoll gestalteten Schaufenster des kleinen Geschäftes hängen. Der bunte Laden lädt zum Verweilen ein. Man entdeckt immer wieder etwas Neues. Riva bietet vom Portemonnaie bis zum Schmuck viele besondere Dinge. Wir kaufen hier immer wieder gerne Kleinigkeiten zum Verschenken. Schön ist auch, dass das Augenmerk eindeutig auf Nachhaltigkeit liegt. Zum Beispiel gibt es eine super Alternative zur Frischhaltefolie: wiederverwertbares Bienenwachspapier! (Das ist unser kleiner Geheimtipp am Rande.) Riva hat eine weitere Zweigstelle nur wenige Gehminuten entfernt. Wer sich auf den Weg zum Lindener Markt begibt, dem ist Riva Maison bestimmt schon mal ins Auge gefallen.



Dekorative Fächer

Unser Basteltipp: Diese Fächer sorgen nicht nur für einen Windhauch an heißen Sommertagen, sondern sind auch sehr dekorativ.

Material:

Bast, Lineal, festes Motivpapier (50 x 160 cm oder 35 x 90 cm), Schneidematte, Schere, Falzbeil, Klebeband



Schritt 1

Mit Falzbeil und Lineal Knickstellen in das Papier einprägen. Je nach Größe in 3-4 cm Schritten.



Schritt 2

Das Papier vorsichtig entlang der geprägten Markierungen falten, wie eine Ziehharmonika.



Schritt 3

Für eine dekorative Form das gefaltete Papier auf einer Seite im Zickzack unterschiedlich weit einschneiden.



Schritt 4

Mit Hilfe von Klebeband den Teil fixieren, an dem der Fächer später gehalten werden soll.



Schritt 5

Bast um das Ende wickeln für einen besseren Griff. Das Ende anschließend durch Einstecken befestigen.



Blitzschneller Sommersalat



Buntes für's Büfett: OSTLAND-Mitarbeiterin Kerstin Ellerhold teilt ein Rezept für die nächste Grill-Party. Ihr Brokkolisalat mit Apfel und Paprika ist nicht nur ein optischer Leckerbissen. Er enthält viel Vitamin C und ist blitzschnell zubereitet.

Brokkolisalat mit Apfel und Paprika

Zutaten für 6 Portionen

- 250 g Brokkoli
- 1 rote Paprika
- 1 großer Apfel
- 30 g Pinienkerne

Dressing:

- 25 g Olivenöl
- 15 g weißer Balsamico-Essig
- 1 TL Honig
- 1½ TL Senf
- 1 TL Kräutersalz
- ½ TL Pfeffer

Zubereitung:

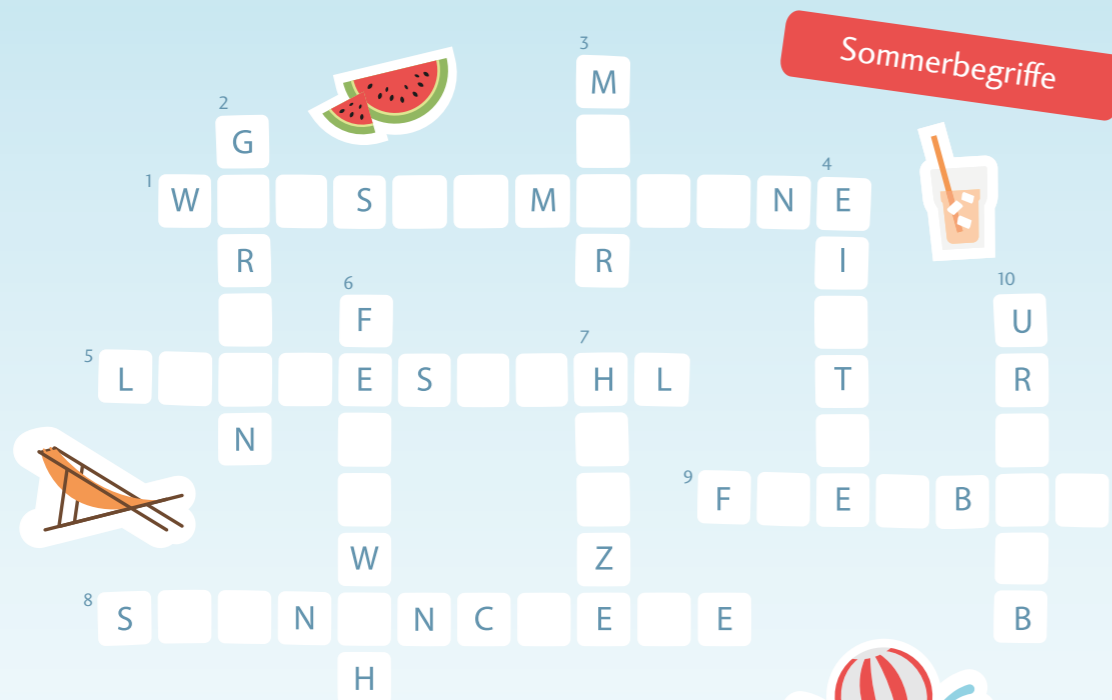
Brokkoli, Paprika und Apfel in kleine Stücke schneiden und in einer Schüssel vermengen. Das Dressing anrühren und über den Salat geben. Zum Schluss mit Pinienkernen bestreuen und servieren.

Tipp:

Der Salat lässt sich auch gut in größeren Mengen für Feiern vorbereiten.



SommERRÄTSEL



1: Wassermelone, 2: Garten, 3: Meer, 4: Eiscreme, 5: Liegestuhl, 6: Fernweh, 7: Hitze, 8: Hitzel, 9: Freibad, 10: Urlaub



Wohlfühlen seit 40 Jahren

Wir gratulieren Jutta Müller zum Mitgliedsjubiläum.

Diese Zahl lässt staunen. Seit 40 Jahren ist Jutta Müller zufriedenes OSTLAND-Mitglied. In ihrer Wohnung in Burgdorf hat die geborene Berlinerin ein schönes Zuhause gefunden. „Ich fühle mich hier seit vielen Jahren sehr wohl“, berichtet die fünffache Großmutter. In ihrer Brust schlagen zwei Herzen: als Berlinerin und Burgdorferin. Die 82-jährige fährt regelmäßig mit dem Bus in die Stadt, um kleine Besorgungen zu machen. Bei den größeren Einkäufen helfen ihre Enkel, die zum Teil in der Region Hannover leben. Sie nehmen sich gerne die Zeit für ihre Oma.

Nach Ausflügen in die Stadt macht es sich Jutta Müller bei gutem Wetter auf ihrem Balkon gemütlich. „In den vergangenen Jahren“, verrät das treue OSTLAND-Mitglied, „habe ich hier mehr Geranien und Hängeblumen gepflanzt. Da musste ich dieses Jahr etwas kürzertreten.“ Doch auch mit weniger Grün fühlt sie sich in ihrer Wohnung in der Südstadt rundum gut aufgehoben. Wir gratulieren unserem Mitglied herzlich.



Nachwuchs in den eigenen Reihen

Wir verschenken OSTLAND-Bodies.

Dieses exklusive „Hallo“ ist für unsere jüngsten Mitglieder. Jedes Neugeborene bekommt einen limitierten OSTLAND-Body geschenkt. So heißen wir Ihren Nachwuchs in den Reihen unserer Genossenschaft willkommen. Der Strampler mit buntem Aufdruck ist ein robuster Begleiter. Er fällt sofort ins Auge, wenn die kleinen Genossinnen und Genossen staunend die Welt erobern.

Haben Sie Familienzuwachs bekommen? Wir freuen uns mit Ihnen und legen den Body in passender Größe bereit – bei einer E-Mail an weitblicker@ostland.de

Alles Gute!

Geburtstage

90

Irmgard Güldenpfennig

Gehrden

Inge Engelke

Hannover

Ursula Kollmeier

Sehnde

95

Hildegard Werner

Wedemark

Hermann Wöltje

Hannover



Ihre Ansprechpartner

Zentrale

Hier beantworten wir allgemeine Fragen und verbinden Sie weiter:

Dominique Brenning
dominique.brenning@ostland.de
0511 94994-0



Marketing/Kommunikation

Freut sich auf Ihre Tipps und Themenwünsche für den „Weitblicker“:

Daniela Kremer
daniela.kremer@ostland.de
0511 94994-68

Recht und Service

Hilft und vermittelt bei nachbarschaftlichen Fragen:

Thekla Woltmann
thekla.woltmann@ostland.de
0511 94994-96

Technik

Um Reparaturmeldungen und technische Anliegen kümmern sich folgende Kollegen:

Dirk Hasse
dirk.hasse@ostland.de
0511 94994-54

Hannover (Döhren, Linden, List, Mitte, Südstadt), Burgdorf, Gehrden, Wedemark

Antje Schnüll-Horstmann
antje.schnuell-horstmann@ostland.de
0511 94994-52

Hannover (Badenstedt, Davenstedt, Linden, Nordstadt, Vahrenheide, Vinnhorst, Wettbergen), Lehrte, Sehnde

Mietmanagement

Das sind Ihre Ansprechpartner bei Miet- und Vertragsangelegenheiten:

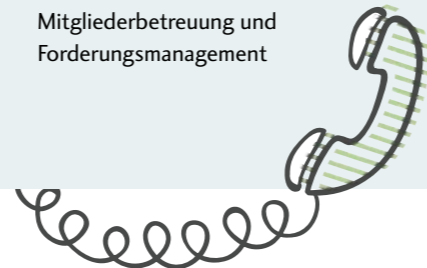
Martina Mahnke
martina.mahnke@ostland.de
0511 94994-50
Hannover (Linden), Gehrden

Wiebke Pompetzki
wiebke.pompetzki@ostland.de
0511 94994-56
Hannover (Döhren, Südstadt, Vahrenheide), Burgdorf

Melanie Schlicht
melanie.schlicht@ostland.de
0511 94994-44
Hannover (Linden)

Jens Welter
jens.welter@ostland.de
0511 94994-48
Hannover (Badenstedt, Davenstedt, List, Mitte, Nordstadt, Vinnhorst, Wettbergen), Lehrte, Sehnde, Wedemark (Bissendorf, Mellendorf)

Sabine Wömpener
sabine.woempener@ostland.de
0511 94994-58
Mitgliederbetreuung und Forderungsmanagement



Betriebswirtschaft

Für Fragen rund um Ihre Betriebskostenabrechnung ist zuständig:

Cerstin Nolte
cerstin.nolte@ostland.de
0511 94994-74
Betriebskosten

Hausmeister

Diese Helfer vor Ort sind über das Mietmanagement erreichbar:

Jens Elze
Hannover (Linden, Wettbergen)

Holger Fuchs
Hannover (Linden, Vahrenheide, Vinnhorst), Wedemark

Steffen Garbe
Burgdorf, Gehrden

Hermann Nasemann
Hannover (Badenstedt, Davenstedt, Döhren, List, Mitte, Nordstadt, Südstadt), Lehrte, Sehnde

Ihre OSTLAND

Unsere Öffnungszeiten

Hauptverwaltung Hannover
Stephanusstraße 58
30449 Hannover
0511 94994-0
Mo-Do: 9-15 Uhr
Fr: 9-12.30 Uhr

Geschäftsstelle Burgdorf
Wilhelmstraße 3 E
31303 Burgdorf
05136 83447
Mo: 9-13 Uhr
Mi: 14-17 Uhr
Di, Do, Fr: geschlossen



24-Stunden-Notrufnummer

Wir sind rund um die Uhr erreichbar. In dringenden Fällen (Wasserrohrbruch, Stromausfall, Schlüsselverlust) erreichen Sie uns auch außerhalb der Bürozeiten, an Wochenenden und Feiertagen unter der Rufnummer:

0511 94994-62

Gästewohnungen



Hannover-Döhren:
„Expo-Lounge“
Hildesheimer Straße 278 B

Hannover-Linden:
„Moonlight“
Blumenauer Straße 23

Burgdorf:
„Lila Auszeit“
Schwüblingser Weg 2 B

Hannover-Linden:
„Leineau“
Röttgerstraße 23 C

Hannover-Linden:
„Sunrise“
Blumenauer Straße 29

Gehrden:
„Arche Noah“
Nedderntor 11

Kontakt:
Sabine Wömpener
0511 94994-58
gaestewohnungen@ostland.de



Nachbarschaftstreffs

Hannover-Döhren
Donaustraße/Ecke
Hildesheimer Straße 280 A
Kontakt: Wiebke Pompetzki
0511 94994-56
wiebke.pompetzki@ostland.de

Hannover-Linden
Röttgerstraße 24
Kontakt: Martina Mahnke
0511 94994-50
martina.mahnke@ostland.de

Bissendorf
Lohwiesenring 13
Kontakt: Jens Welter
0511 94994-48
jens.welter@ostland.de

Burgdorf
Schwüblingser Weg 2 B
Kontakt: Wiebke Pompetzki
0511 94994-56
wiebke.pompetzki@ostland.de

Ambulant betreute Wohngemeinschaften



Hannover-Linden:
Wohngemeinschaft Dorothea
Gartenallee 25
Kontakt: Melanie Schlicht
0511 94994-44
melanie.schlicht@ostland.de

Hannover-Badenstedt:
Hermann-Ehlers-Allee 32
Kontakt: Jens Welter
0511 94994-48
jens.welter@ostland.de

Impressum

Herausgeber: OSTLAND Wohnungsgenossenschaft eG, Stephanusstraße 58, 30449 Hannover, Telefon 0511 94994-0, www.ostland.de

V. i. S. d. P.: Andreas Wahl

An dieser Ausgabe haben mitgewirkt: Andreas Wahl, Daniela Kremer, Immanuel Prahst, Christian Watermann, Kerstin Ellerhold, Sarah Romann, Celine Knaak, Sandrine Jurkschat, Celina Hischer, Martina Mahnke, Jens Welter, Sabine Wömpener, Dominique Brenning

Texte: Christian Otto (www.christianpunktotto.de), Stefanie Rettberg | **Fotos:** Dirk Hasse/OSTLAND, Philip Bartz, klartxt GmbH, Adobe Stock famveldman

Gestaltung: klartxt GmbH, www.klartxt.de | **Druck:** updruck printmanufaktur, Hameln | **Erscheinungsweise:** 3x jährlich (Auflage: 3.500)

OSTLAND.

OSTLAND Wohnungsgenossenschaft eG
Stephanusstraße 58 · 30449 Hannover
Telefon 0511 94994 - 0 · www.ostland.de